Bestimmungs-Anstalt der Universität. (Johannis-Allee 18.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Winterhalbjahr für das große Publikum Wochentags Vormittags 7—1 Uhr, Nachmittags 4 bis 8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.
Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und ½11 - 3 - Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7 bis ½10 Uhr.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erdladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.
Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ
Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Erlöschungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ⊕ Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt St. Petersburger), bei **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, Californiapumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Wärmeschutzmasse — **R. Stumpf,** L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 2a, I

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummischuhe und **Pelzstiefeletten.**
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Beerdigungsanstalt **„Heimkehr"** Beerdigungsanstalt
31 Neukirchhof. **Inh.: A. Sechausen,** Neukirchhof 31.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,** bei **Gustav Jacoby & Co.,** Gerberstr. 57.

Gummi-Gasschläuche bei **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate des **GRUSONWERK,** Magdeburg-Buckau,
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von Converts in allen gewünschten Grössen.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Montag, den 23. Januar 1893.
Anfang ½7 Uhr.
(22. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth.)

Unebenbürtig.
Trauerspiel in 5 Acten von Richard Voß.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Die Königin	Frl. Mancke.
Der Kronprinz-Regent	Herr Wiedner.
Die Kronprinzeß	Frl. Immisch.
Prinz Chlodwig	Herr Taeger.
Gräfin Loris-Balle, Oberhofmeisterin der Kronprinzeß	Fr. Hermann-Bendig.
Ulrike von Orla, Hofdame der Kronprinzeß	Fr. Franck.
Graf v. Robonari, Oberhofmarschall d. Kronprinzen	Herr Körner.
Professor Marschank, Leibarzt des Königs	Herr Borchardt.
Baron Bahr, Gesandter	Herr Matthaes.
Herr James, kronprinzlicher Hoffourier	Herr Kapé.
Herr Lupin, Kammerdiener des Kronprinzen	Herr Schröder.
Madame Aboni, Kammerfrau der Kronprinzeß	Frl. Lauterbach.
Erste } Hofdame	Frl. Klein.
Zweite } Hofdame	Frl. Sandow.
Der Jäger des Prinzen Chlodwig	Herr Benger.
Ein junger Lakai der Kronprinzeß	Herr Opel.
Der Castellan } vom Lustschloß „Monplaisir"	Herr Proft.
Die Castellanin } vom Lustschloß „Monplaisir"	Fr. Kunzschmann.
Der Pastor } aus dem zum Schlosse gehörenden Dorfe	Herr Kraatz.
Der Schulze } aus dem zum Schlosse gehörenden Dorfe	Herr Mack.
Ein junger Bauer } aus dem zum Schlosse gehörenden Dorfe	Herr Steigel.

Damen und Herren vom Hofe. Lakaien. Kammerfrauen. Mägde. Landvolk.

Ort der Handlung: Das kronprinzliche Palais in einer Residenzstadt und in der Nähe desselben das Schloß „Monplaisir". Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 24. Januar (23. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **Das Buch Hiob.** Hierauf: **Bajazzi (Pagliacci).** Zum Schluß: **Das Licht.** Anfang ½7 Uhr.

Vor-Anzeige.
Sonnabend, den 28. Januar 1893: Bei aufgehobenem Abonnement:
Festvorstellung
zur Feier des 25jährigen Bestehens des Neuen Theaters.
Gastspiel der Frau **Clara Ziegler,** Ehrenmitglieds des Königl. Hoftheaters in München, und des Herrn **Ludwig Barnay,** Directors des Berliner Theaters in Berlin, Ehrenmitglieds des herzogl. Hoftheaters in Meiningen.

Die Heimath der Künste.
Allegorisches Festspiel in einem Aufzuge von Rud. von Gottschall.
Hierauf:
Iphigenie auf Tauris.
Schauspiel in 5 Acten von Goethe.
Iphigenie — Frau **Clara Ziegler,** Orest — Herr **Ludw. Barnay.**

Der ganze Brutto-Ertrag dieser Vorstellung fließt dem Pensionsfonds des Leipziger Stadttheaters zu.

Preise der Plätze.
Parterre 3 ℳ — ₰, I. Parquet 10 ℳ, II. Parquet 7 ℳ 50 ₰, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 5 ℳ — ₰, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 10 ℳ — ₰, Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 10 ℳ — ₰, Mittel-Reihen 8 ℳ, Hinter-Reihen 6 ℳ, Seiten-Balcon 8 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 6 ℳ, Proscenium-Logen im 1. Rang: Ein einzelner Platz 6 ℳ — ₰, Amphitheater, Sperrsitz 6 ℳ — ₰, Stehplatz 3 ℳ — ₰, Logen des I. Ranges: Ein einz. Platz 4 ℳ 50 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 3 ℳ 50 ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰, Stehplatz 2 ℳ — ₰, III. Rang, Mittelplatz 1 ℳ 50 ₰, Seiten- und Stehplatz 1 ℳ, Proscenium-Logen im III. Rang 2 ℳ — ₰.

Der **Billet-Vorverkauf** zu dieser Vorstellung beginnt Dienstag, den 24. Januar von 10—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 ₰ pro Billet).

Altes Theater.

Montag, den 23. Januar 1893.
Anfang 7 Uhr.

Aladin, oder: Die Wunderlampe.
Zauber-Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Acten.
Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht" frei bearbeitet von Gustav Räder.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 24. Januar: **Eine Palastrevolution.** Vorher: **Eine vollkommene Frau.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,32 V. — 12,30 N. (bis Altenburg). — 12,54 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,25 Nachts (bis Zwickau). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 V. — 11,24 V. — 3,1 N. — 5,43 N. (bis Geithain). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 8,58 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Zwenkau).

D. Linie Leipzig-Göschnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N. — 11,25 Nachts.

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 fr. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,53 N. — *8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. (bis Dessau). — *8,17 V. — 1,24 N. — 5 N. (bis Dessau) — 6,53 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 V. — *8,7 V. — *8,35 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,49 N. — 4,36 N. (nur Sonn- und Festtags bis Geithain) — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,20 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. — *6,5 N.

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,27 fr. — 7,42 V. — 9,56 V. — 11,42 V. — 2,12 N. — 5,25 N. — 5,53 N. — 9,26 N. — 11,53 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 V. — 9,50 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Halle, Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,33 N. — 5,20 N. (bis Cöthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,5 fr. — *6,12 fr. — 7,13 V. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug.) — 10,15 V. — *11,20 V. — 12,30 N. — 1,24 N. (bis Markranstädt). — 1,45 N. — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6 N. (bis Markranstädt). — 6,40 N. — 9,12 N. (bis Erfurt). — 9,55 N. (bis Corbetha). — *11,15 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,35 fr. — 8,20 (bis Knauthain). — 10,24 V. (bis Pegau). — *10,55 V. — 12,3 N. — 1,24 N. (bis Deuben). — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — 6 N. (bis Deuben). — *6,23 N. — 7,35 N. (bis Zeitz täglich, Sonnabends bis Gera). — 10,48 N. (bis Weida).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,26 V. — 12,5 N. — 1,59 N. — 5,55 N. (bis Eilenburg, Sonnabends bis Falkenberg). — *7,12 N. — 11,15 N. (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 5,16 fr. — 10,40 V. — 4,— N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Knauthain). 7,— fr. — 8,47 fr. (bis Knauthain). — 10,51 V. (nach Pegau). — 12,28 N. — 3,21 N. (bis Knauthain). — 4,30 N. — *6,38 N. — 8,5 N. (bis Zeitz täglich, Sonnabends bis Gera). — 11,12 N. (nach Weida).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 V. — *8,7 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — 3,57 N. (von Altenburg). — *5,55 N. — 6,47 N. — *8 N. — 9,36 N. — 9,57 N. (von Altenburg). — 12,2 Nachts.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,49 V. (von Borna). — 9,33 V. — 11,22 V. — 2,25 N. — 5,33 N. — 9,57 N. (von Geithain). — 11,40 Nachts.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,43 fr. — 9,21 V. — 1,19 N. — 4,23 N. — 6,22 N. — 8,58 N. (von Zwenkau). — 9,30 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: *3,10 fr. — 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,36 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,36 N.

F. Von Berlin: 5,48 fr. — 8,3 V. — 10,13 V. — *10,22 V. — 11,59 Mittags — 2,29 N. — *6,10 N. — 5,46 N. — 9,43 N. — 12,8 Nachts. — *1,5 Nachts.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 8,3 V. — 10,13 V. — 11,59 Mittags (von Dessau). — 2,29 N. — 5,46 N. — 9,43 N. (von Dessau). — 12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 fr. — 7,21 V. — 10,21 (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,7 V. — 2,33 N. — 5,28 N. — *6,8 N. — 8,47 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,35 V. (von Nossen). — 10 V. (von Großbothen). — 11,33 V. — 4,2 N. — 6,25 N. — 9,8 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 V. — 11,37 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6 N. — *9,20 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,19 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld.) — 7,36 V. (von Bitterfeld). — 9,52 V. — 11,36 V. — 1,58 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 9,15 N. — *11,45 Nachts (bis Bitterfeld Schnellzug).

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,36 V. (von Zerbst). — 9,52 V. — 11,36 V. (von Roßlau). — 1,58 N. — 5,19 N. — 9,15 N. (von Dessau). — 11,45 Nachts.

C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten: *10,22 V. — *1,5 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

3,52 fr. — 6,38 fr. (von Cöthen). — 7,58 V. (von Halle). — *8,10 V. — 9,53 V. (von Cöthen). — 10,53 V. — *11,8 V. — 12,33 N. (von Halle). — 2,36 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Hildesheim-Halle). — 7,23 N. (von Halle). — 7,58 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts. — 12,43 Nachts (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,36 fr. — 6,2 fr. (von Corbetha). — 7,10 V. (von Erfurt). — 9,22 V. (Schnellzug bis Corbetha). — 10,55 V. — 1,30 N. — 2,40 N. (von Markranstädt). — 5,24 N. — *5,34 N. — 7,15 N. (von Markranstädt). — 8,9 N. (von Leutzsch, nur an Sonn- und Festtagen in Gohlis-Möckern haltend). — 8,43 N. — *8,58 N. — *9,50 N. — *11,55 Nachts (von Köln und Cassel). — 12,25 Nachts.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,47 fr. (von Weida). — 6,43 fr. (von Knauthain). — 8,2 V. (von Gera). — 9,46 V. (von Knauthain). — 10,46 V. — 12,55 N. (von Pegau). — 4,21 N. — 4,57 N. (von Knauthain). — *7,55 N. — 9,23 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurth: 6,3 fr. (von Eilenburg, Montags von Falkenberg). — 7,22 V. (von Torgau). — *9,44 V. — 12,21 M. — 6,30 N. — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,37 V. — 1,53 N. — 7,52 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,22 fr. (von Gera). — 6,17 fr. (von Knauthain). — 7,39 V. (von Gera). — 9,20 V. (von Knauthain). — 10,25 V. — 12,28 M. (von Pegau). — 3,58 N. — 4,50 N. (von Knauthain). — *7,38 N. — 8,57 N.

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Im Theatersaale des Krystall-Palastes
Dienstag, den 24. Januar, um 7½ Uhr Abends,
viertes und letztes Concert
des 7jährigen Hofpianisten
Raoul Koczalski,
Ritter mehrerer Orden.
Julius Blüthner'scher Concertflügel.
Die Eintrittskarten zu 3 ℳ, 2 ℳ und 1 ℳ sind in der Musikalienhandlung von P. Pabst, Neumarkt 26, zu haben.
Die Compositionen (1 Band) von **Raoul Koczalski** zu 1 ℳ 50 ₰ und Photographien zu 1 ₰ 50 ℳ und 80 ₰ sind bei **P. Pabst** zu haben.

Rechnungs-Abschluss
der Schwimmanstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig
am 31. October 1892.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Einnahme		Ausgabe	
in der Männeranstalt	ℳ 18478.70	an Steuern, Gehältern, Drucksachen	ℳ 2103.98
- - Frauenanstalt	- 11465.30	- Betriebskosten beider Anstalten	- 6903.11
an Bankzinsen, entn. Ertrag der Waagen u. des Trockenbodens	- 612.15	- Zinsen an die Gläubiger	- 778.50
		- Abschreibung auf Bau-Conto	- 15000.00
		Ueberschuß	- 5770.56
	ℳ 30556.15		ℳ 30556.15

Vermögensübersicht am 31. October 1892.

Vermögen		Schulden	
Bau-Conto am 1. Novbr. 91	ℳ 189670.40	Actien-Capital	ℳ 135000.00
Zugang	- 4521.44	Gläubiger	- 45000.00
	ℳ 194191.84	Gewinn-Saldo	- 5770.56
Abschreibung	- 15000.00		
	ℳ 179191.84		
Inventar-Conto	- 100.00		
Kassa-Bestand	- 6478.72		
	ℳ 185770.56		ℳ 185770.56

Leipzig, den 31. October 1892.

Direction
der Schwimmanstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig.
Tscharmann. Heller. Dr. Lion.

Steiner und Reinhold'sche höhere Töchterschule, Querstrasse 23, I.
Anmeldungen für Ostern nehmen wir täglich von 3—4 Uhr in unserer Wohnung, **Querstraße 26/28, links 2. Etage,** entgegen. Aufnahme finden Mädchen von 6 bis 16 Jahren.
M. Steiner. O. Reinhold.

Versteigerung.

Dienstag, den 24. Januar 1893,
Vormittags 10 Uhr,
sollen im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts hier
eine große Partie Messer und Gabeln, Bestecks, Löffeln, Feuerzeuge, Fruchtschaalen, Menagen, Thee- und Kaffeekannen, Tortenplatten, versch. Tafeln und Schränke, ein eiserner Geldschrank, 21 Mtr. braun. Stoff, 3 Dutzend Herrenhosen, 1 Singer-Nähmaschine, eine große Partie feinere Möbel, darunter 1 feld. Plüschgarnitur, große und kleine Pfeilerspiegel, Buffets, Tische und Stühle u. v. a. m.
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 21. Januar 1893.
Der Gerichtsvollzieher beim Königlichen Amtsgericht.
Act. Thierbach.

Versteigerung.

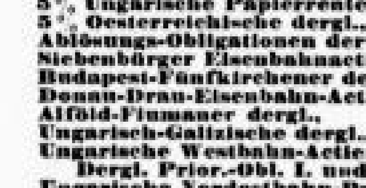
Mittwoch, den 25. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr
sollen im Versteigerungsraume des Königl. Amtsgerichts hier eine Partie **Leder,** **als 11 Waschköpfe, 24 Seiten, 11 ganze, 19 halbe und 10 beschädigte Croupons, ein größerer Posten Cigarren, Cigaretten und Tabake, 1 Ladeneinrichtung** u. A. m. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 21. Januar 1893.
Der Gerichtsvollzieher beim Königlichen Amtsgericht.

Waarenposten werd. zur Auction angenommen und sofort bevorschußt. Auctionator **Scheps,** Eilenstraße 47.

Auctionen jeder Art nimmt an **J. F. Pohle,** Brühl 8, kaufe auch **Möbel,** Wirthschaften, Nachlässe.

Sehr billig. Sehr billig.

Koffer und Taschen
nur eigenes Fabrikat
22 Colonnadenstr., u. Petersstr. 6
Hugo Rust.

Leipzig.

Kraft's Hôtel de Prusse.

Für die **Wintersaison** beehre ich mich hierdurch geehrten **Familien und Gesellschaften** zur Abhaltung von **Festlichkeiten aller Art** meine vornehm und behaglich eingerichteten **Festsäle,** bis 300 Personen fassend und mit elektrischer Beleuchtung versehen, unter der Zusicherung aufmerksamster und reellster Bedienung angelegentlichst zu empfehlen.
Grösste und feinste **Diners,** complet mit gediegenem Servis, mit oder ohne Wein, zu festem Preise pr. Couvert werden auf Wunsch **auch ausser dem Hause** servirt und bürgen meine langjährige Erfahrung und das Renommée meiner Küche und meines Kellers für völlig zufriedenstellende Ausführung.
Hochachtungsvollst
Louis Kraft.
Mein auf das Beste eingerichtetes **Weinrestaurant** mit grösseren und kleineren Gesellschaftszimmern (Eingang: Ecke der Kurprinzstrasse und Rossplatz) bringe in empfehlende Erinnerung. **Diners, Soupers** von 2 ℳ und beste **Rhein- und Moselweine** ½ Fl. von 75 ₰ aufwärts.

Oesterreichisch-Ungarische Valutaregulirung.
Zunächst kommen von
a) Silber- und Papier-Anleihen
5% Ungarische Papierrente,
5% Oesterreichische dergl.,
Ablösungs-Obligationen der Remential- und Rodgründe,
Siebenbürger Eisenbahnactien,
Budapest-Fünfkirchener dergl.,
Donau-Drau-Eisenbahn-Actien,
Alföld-Fiumaner dergl.,
Ungarisch-Galizische dergl.,
Ungarische Westbahn-Actien,
Dergl. Prior.-Obl. I. und II. Emission,
Ungarische Nordostbahn-Prior.-Obl.,
4½% Rudolfsbahn-Prioritäten,
5% Vorarlberger Prioritäten.
b) Gold-Anleihen
5% und 6% Ungarische Nordostbahn-Gold-Obl.,
5% Eisenbahn-Goldanleihe zu Invest.-Zwecken
zur **Converti-ung.**
Rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich, um die **Vortheile beim Umtausch** in 4% **Kronenrente** zu erhalten und nehmen wir **schon jetzt die Stücke zur Anmeldung** entgegen.
Leipzig und Dresden, im Januar 1893.
Sächsische Bankgesellschaft.
Dresden-A., Waisenhausstrasse No. 9. **Leipzig,** Markt No. 14. **Dresden-N.,** Gr. Klostergasse No. 13.

Georg Eduard Heyl & Co., Central-Bureaux, Berlin-Equitable.
Transportable Accumulatoren für elektrische Beleuchtung von Schlafstuben, Accumulatoren für Fabriken, Brennereien, Mühlen, Hotels &c.

Ehrendiplome u. gold. Medaillen.
Patent-Universal-

Für besondere Umstände, schwache Tragbänder, Hängeleib, Muttersenkungen, Nabelbrüche, Wandernieren etc. spec. construirte Leibbinden, deren vorzügliche Leistungsfähigkeit durch Atteste der hervorragendsten Aerzte bestätigt wird, empfiehlt zu Original-Fabrik-Preisen
Frau Flora Hermann-Kauer,
Erstes und grösstes **Special-Geschäft** für **Spickel-Corsets, Leibbinden** und **— Damenbedarfsartikel. —**
Leipzig, Nürnberger Str. 8, part. u. I. Etage (Fernsprechanschluss Nr. 1261.)
Illustr. Katalog u. Preis-Courant auf Verlangen unberechnet und portofrei.